



<b>Modul</b>	<b>Berufsbildungsrelevante Grundlagen der Ökonomie (ECO 1)</b>	
<b>Semester</b>	3. Semester (1. Semester beim Zwischeneinstieg)	
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Alle zwei Jahre	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 ECTS / 120 Lernstunden	
<b>Aufteilung</b>	Fakultativer Präsenzunterricht	28 Stunden
	Selbststudium / Qualifikationsverfahren	92 Stunden

<b>Lernangebot</b>	<p>Das Modul ECO 1 behandelt die methodischen und konzeptuellen Grundlagen der Ökonomie, welche insbesondere für die Analyse von staatlichen Interventionen relevant sind.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten die grundlegenden Konzepte der Ökonomie, insbesondere der Fachbereiche Mikroökonomie und Finanzwissenschaft. Darüber hinaus werden die zentralen empirischen Werkzeuge eingeführt. Das Modul dient Studierenden ohne spezifische fachliche Vorkenntnisse als Vorbereitung auf das Folgemodul Bildungsökonomie.</p>
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden verfügen über ein elementares Grundwissen aus der Wissenschaftsdisziplin Ökonomie.</li><li>• Ihnen sind die grundlegenden Modelle und Theorien der Mikroökonomik und Finanzwissenschaft bekannt.</li><li>• Sie kennen aktuelle wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftspolitische Debatten.</li></ul> <p><b>Verstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden erkennen und verstehen die Zusammenhänge unterschiedlicher ökonomischer Theorien und Modelle und ihre Bedeutung für Politik und Gesellschaft.</li></ul> <p><b>Fähigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind in der Lage, ihr ökonomisches Wissen und Verstehen auf aktuelle Problemstellungen anzuwenden.</li><li>• Sie können ökonomische Argumente und Problemlösungen erarbeiten und weiterentwickeln.</li><li>• Sie sind fähig, innerhalb ökonomischer Fragestellungen vorhandene, relevante Informationen für Problemlösungen zu beschaffen und zu interpretieren.</li></ul>
<b>Bereiche</b> Themen: Inhalte	<b>Grundlagen</b>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung der Ökonomie für die Berufsbildung: Einblick Humankapital, Arbeitsmarkt- und Bildungsökonomie (Vertiefung im Modul «Bildungsökonomie»)</li><li>• Knappheit und Wahlmöglichkeiten</li><li>• Verhaltensannahmen: Homo Oeconomicus; Rationalität; Behavioral Economics</li></ul> <p><b>Mikroökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Angebot und Nachfrage: Preisbildung auf Märkten</li><li>• Elastizitäten</li></ul> <p><b>Finanzwissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Märkte, Wohlfahrt und staatliche Interventionen</li><li>• Externalitäten, öffentliche Güter und Informationsunvollständigkeiten</li><li>• Politische Ökonomie</li></ul> <p><b>Empirische Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die Regressionsanalyse</li><li>• Einführung in experimentelle Methoden</li></ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung (mit Diskussionen) Übungen Individuelles und begleitetes Selbststudium
<b>Vorbereitende Module</b>	/
<b>Prüfungsverfahren</b>	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der EHB-Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird zum Modulbeginn bekanntgegeben.
<b>Anschlussmodule</b>	Bildungsökonomie (ECO 2)